



Offenlegung zu den Eigenmittelvorschriften

Angaben zum Jahresabschluss
per 31.12.2012

Offenlegung zu den Eigenmittelvorschriften

Die Schwyzer Kantonalbank ist nach Art. 35 der per 31.12.2012 gültigen Eigenmittelverordnung (ERV) und in Anwendung des Rundschreibens 08/22 der Finanzmarktaufsichtsbehörde verpflichtet, Informationen zur Eigenmittelunterlegung bzw. zur Risikosituation offen zu legen.

Die vorliegenden quantitativen und qualitativen Informationen betreffen den Jahresabschluss per 31.12.2012.

A. Quantitative Informationen

Eigenmittelunterlegung

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kredit-, Markt- und operationelle Risiken steht den Banken unter Basel II eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die Schweizer Kantonalbank verwendet den Schweizer Standardansatz (SA-CH) für Kreditrisiken (unter Verzicht der Anwen-

dung von externen Ratings), die De-Minimis-Regel für Marktrisiken sowie den Basisindikatoransatz (BIA) für operationelle Risiken.

Die im Folgenden dargestellte Tabelle zeigt den Vergleich zwischen den anrechenbaren und den erforderlichen Eigenmitteln per 31.12.2011 und per 31.12.2012.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel per 31. Dezember 2012

in 1'000 CHF	31.12.2012	31.12.2011	
Dotationskapital	50'000	50'000	
Offene Reserven	1'281'118	1'218'718	
Gewinnvortrag	1'571	179	
Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind ¹	-6'143	-6'177	
Anrechenbares Kernkapital	1'326'546	1'262'720	
Ergänzendes Kapital und Zusatzkapital	-	-	
Übrige Abzüge vom Gesamtkapital	-	-	
Anrechenbare Eigenmittel	1'326'546	1'262'720	
Kreditrisiko	509'761	481'511	
Nicht gegenparteibezogene Risiken	34'826	32'391	
Marktrisiko ²	1'382	1'383	
Operationelles Risiko (nach Basisindikatoransatz)	32'572	32'958	
Reduktion wegen abzugsfähiger Wertberichtigungen und Rückstellungen ³	-7'284	-6'287	
Erforderliche Eigenmittel brutto	571'257	541'956	
Reduktion wegen Staatsgarantie ⁴	-	-22'762	
Erforderliche Eigenmittel netto	571'257	519'194	
Kapitalquote ⁵	in %	18.6	19.5

1 Netto-Longpositionen der nicht zu konsolidierenden Beteiligungen an im Finanzbereich tätigen Gesellschaften.

2 Die Bank wendet den De-Minimis-Ansatz nach Art. 71 ERV an. Die ausgewiesenen Marktrisiken basieren dementsprechend auf Devisen-, Gold- und Edelmetallpositionen.

3 Die unter den Passiven bilanzierten und nicht direkt verrechneten Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken werden pauschal von den erforderlichen Eigenmitteln abgezogen (Art. 62 ERV).

4 4.2% der erforderlichen Eigenmittel (brutto) nach Art. 33 Abs. 3 ERV. Der zulässige Abzug für die Staatsgarantie fällt ab 2012 ganz weg.

5 Anrechenbare Eigenmittel in Prozent der risikogewichteten Positionen zzgl. der durch Multiplikation mit 12.5 in äquivalente Einheiten umgerechneten erforderlichen Eigenmittel für Marktrisiken, operationelle Risiken und für Positionen aus nicht abgewickelten Transaktionen.

Bilanz- und Ausserbilanzpositionen nach In- und Ausland

Die Geschäftsaktivitäten der Schwyzer Kantonalbank sind eng mit dem Wirtschaftsraum Kanton Schwyz verbunden. Gemäss Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank vom 17. Februar 2010 dürfen die Auslandaktiven der Bank in der Regel fünf Prozent der Bilanzsumme nicht übersteigen. Die Umsetzung dieser Bestimmung ist in einer Weisung geregelt und wird mittels Limitensystem periodisch überwacht.

Die Aufgliederung der Bilanz nach In- und Ausland und die Aktiven nach Ländergruppen finden sich im Geschäftsbericht 2012 in den Anhangtabellen 3.14 und 3.15.

Kreditengagements

Unter Kreditengagements werden im Folgenden sämtliche bilanziellen Forderungen ausgewiesen, bei denen die Gefahr eines Verlustes dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei ihren vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Nicht ausge-

wiesen werden somit die flüssigen Mittel, die nicht gegenparteibezogenen Aktiven sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Als ausserbilanzielle Kreditengagements gelten Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen sowie Verpflichtungskredite, nicht jedoch Treuhandgeschäfte.

Kreditengagements nach Gegenparteigruppen per 31. Dezember 2012¹

Kreditengagements in 1'000 CHF	Zentralregierungen und Zentralbanken	Banken und Effekthändler	Andere Institutionen ²	Unternehmen	Privatkunden und Kleinunternehmen ³	Übrige Positionen ⁴	Total
Bilanzpositionen							
Forderungen aus Geldmarktpapieren				2'658			2'658
Forderungen gegenüber Banken	570'105						570'105
Forderungen gegenüber Kunden	15'000	255'334	502'876	484'489	50'432	1'308'131	
Hypothekarforderungen		40'758	1'578'744	8'240'423	204'631	10'064'556	
Schuldtitle in den Finanzanlagen	117'887	170'147	433'779		8'029	729'842	
Rechnungsabgrenzungen					16'638	16'638	
Sonstige Aktiven	23'806			29	27'347	14'110	65'292
Total per 31.12.2012	15'000	711'798	466'239	2'518'086	8'752'259	293'840	12'757'222
Total per 31.12.2011	5'000	718'650	415'383	2'304'329	8'494'497	229'723	12'167'583
Ausserbilanzpositionen							
Eventualverpflichtungen		30	1'752	35'093	100'852	697	138'424
Unwiderrufliche Zusagen			28'208	87'138	15'306	3550	134'202
Verpflichtungskredite							
Total per 31.12.2012	0	30	29'960	122'231	116'158	4'247	272'626
Total per 31.12.2011	0	30	32'896	99'700	73'748	2'154	208'529

1 Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der ERV. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet.

2 Zu dieser Gruppe gehören öffentlichrechtliche Körperschaften, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), der Internationale Währungsfonds (IWF), multilaterale Entwicklungsbanken sowie Gemeinschaftseinrichtungen.

3 Als Kleinunternehmen gelten nach Definition der Bank alle Unternehmen mit 10 oder weniger Mitarbeitenden und einem Kreditvolumen von weniger als CHF 10 Mio.

4 Zum Beispiel Stiftungen oder Rechnungsabgrenzungen.

Banken können ihre Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken durch den Einbezug von Sicherheiten reduzieren. Zu den von der FINMA anerkannten Sicherheiten zur Kreditrisikominderung gehören insbesondere Wert-

schriften, Garantien sowie Grundpfandsicherheiten. Die vorhandenen Sicherheiten werden von der Schwyzer Kantonalbank bei der Eigenmittelunterlegung berücksichtigt.

Regulatorische Kreditrisikominderung 31. Dezember 2012¹

Kreditengagements in 1'000 CHF	Gedeckt durch Garantie	Gedeckt durch Grundpfand	Übrige Kredit- engagements ²	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken			15'000	15'000
Banken und Effektenhändler			707'303	707'303
Andere Institutionen		43'120	453'078	496'198
Unternehmen	14'981	1'639'824	978'909	2'633'714
Privatkunden und Kleinunternehmen	72'660	8'429'154	348'938	8'850'752
Übrige Positionen	1'033	210'123	85'954	297'110
Total per 31.12.2012	88'674	10'322'221	2'589'182	13'000'077
Total per 31.12.2011	83'319	9'606'581	2'511'631	12'322'666

- 1 Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements der Derivate sind nach ihrem eigenmittelmässigen «Netting» angerechnet. Substitutionseffekte sind nicht berücksichtigt.
- 2 Dazu gehören insbesondere die Lombardkredite sowie alle ungedeckten Kredite.

Kreditengagements nach Risikogewichtungsklassen per 31. Dezember 2012¹

Kreditengagements nach Substitution in 1'000 CHF	0%	25%	35%	50%	75%	100%	≥150%	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	18'324							18'324
Banken und Effektenhändler	6'465	337'877		157'860	60'255	327	4'000	566'784
Andere Institutionen	48	348'769	35'948	218'562	742	110'283		714'352
Unternehmen	11'764	362'716	625'188	5'474	571'018	1'053'103	87	2'629'350
Privatkunden und Kleinunternehmen	38'207	3'241	7'196'026	218'116	1'016'965	303'157	1'084	8'776'796
Übrige Positionen	118		120'026	953	52'438	120'898	38	294'471
Total per 31.12.2012	74'926	1'052'603	7'977'188	600'965	1'701'418	1'587'768	5'209	13'000'077
Total per 31.12.2011	55'880	1'101'026	7'644'211	481'966	1'570'483	1'463'328	5'771	12'322'666

- 1 Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements der Derivate sind nach ihrem eigenmittelmässigen «Netting» angerechnet. Die SZKB verwendet den Substitutionsansatz zur Kreditrisikominderung. Dementsprechend werden die Kreditengagements derjenigen Gegenparteigruppe zugeordnet, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt.

Kontraktvolumen von Kreditderivaten im Bankenbuch

Es bestehen keine Kreditderivate im Bankenbuch.

Zinsrisiken

Bezüglich den Zinsrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, Rubrik 1.2 Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement.

B. Qualitative Informationen

Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Es besteht für die Schwyzer Kantonallbank weder bezüglich Eigenmittelunterlegung noch Rechnungslegung eine Konsolidierungspflicht.

Der Buchwert der Beteiligungen liegt per 31.12.2012 bei CHF 6.1 Mio. und umfasst vor allem Beteiligungen an Gemeinschaftswerken der Banken. Der Einfluss der Beteiligungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird wie in den Vorjahren als unwesentlich qualifiziert, so dass sowohl auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung als auch einer konsolidierten Eigenmittelberechnung verzichtet werden kann.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel

Die Schwyzer Kantonallbank führt keine «innovativen», «hybriden» und nachrangigen Instrumente wie sie von der FINMA im RS 08/22 «EM-Offenlegung Banken» in RZ 23 definiert werden.

Das Eigenkapital in Form von Dotationskapital wird vom Kanton Schwyz zur Verfügung gestellt und beträgt per 31.12.2012 CHF 50 Mio. Grundlage für das Dotationskapital bilden §5 des Gesetzes über die Schwyzer Kantonallbank und die vom Bankrat beschlossene Eigenmittelstrategie.

Kreditrisiken

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, Rubrik 1.2 Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement.

Marktrisiken

Bezüglich den Marktrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, Rubrik 1.2 Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement.

Operationelle Risiken

Bezüglich den operationellen Risiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, Rubrik 1.2 Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement.

Schwyzer Kantonalbank

Tel 058 800 20 20

Fax 058 800 20 21

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch



**Schwyzer
Kantonalbank**